

Abonnementspreise.

Vierteljährlich in Strassburg ins Haus gebracht Fr. 14.- monatlich Fr. 6.50, z. Post bezogen Fr. 19.50 o. unter

Einzel Redaktion Finkmatt

Postfach STRASBOURG Société d'Édition

II Beilage

Kaufen Sie nur den für Sie am besten geeigneten Code de la Route

und zwar die 6. verbesserte und verbesserte Ausgabe, der im Verlag des 'ELSSASSER' in Strassburg erschienen ist.

Der Elflöcher L'ALSACIEN

Blatt + Sportsbeilage + Aus der kath. Welt + Kleine Revue + Zeitfragen + Der Landwirt + Soziale Fragen + Der kleine Elsässer (Jugendbeilage) + Jung-Volkspartei (Jeunesse U. P. R.)

Dieses Blatt ist zur Einrückung von gerichtlichen Anzeigen bestimmt.

Nr. 221

51. Jahrgang

Erscheint wöchentlich sechsmal

Sonntag 22., Montag 23. Sept. 1935

23. September. Letzte Warnung.

Es ist ausgeschlossen, dass es in Abessinien nicht zum Kriege kommt. Soviel kann man vorhersagen, ohne fürchten zu müssen, von den Ereignissen Lügen gestraft zu werden. Italien nimmt kein Kompromiss an, das nicht Abessinien zu seiner Kolonie macht. So und nicht anders lautet die Lösung des Streitfalles, die aus Dutzenden von Reden und Gesprächen Mussolinis sowie aus der Entschliessung des italienischen Ministerrates deutlich genug herauszulesen ist. Man kann Mussolini, mag man zum italienisch-abessinischen Konflikt stehen wie man wolle, den Vorwurf nicht machen, dass er seine Absichten verschleierte. Gegenüber der geschraubten Redeweise, wie sie Sir Samuel Hoare auf der Genfer Tribüne pflegte, wirkt die Ausdrucksweise Mussolinis geradezu erfrischend. Wann hätte ein Staatschef eingestanden, dass er für sein Abenteuer bereits zwei Milliarden ausgegeben hat und dass es ihm nun darum zu tun sei, dieses Geld wieder hereinzubringen? Oder wann hat vor einem Kriege ein Staatschef so unzweideutig angekündigt, dass er morgen oder übermorgen loszuschlagen wird? Diese Methode ist neu, sie ist ehrlich, das muss man sagen, ehrlicher als eine, die sich hinter Paragrafen und Pak'ten verbirgt, von den Idealen des Völkerfriedens schwärmt und doch nur die eigenen Interessen im Kopf hat. Mussolini stellte die Frage zur Erörterung, wie der Friede am besten gesichert würde: dadurch, dass man die nach dem Weltkrieg enttäuschten Hoffnungen Italiens jetzt befriedigt oder dadurch, dass man ihm Ansprüche, die man ihm in früheren Verträgen zugesichert hat, verweigert und es unter die unzufriedenen Nationen Europas einreicht.

Die Friedensverträge haben zweierlei Völker geschaffen: gesättigte und solche, die man zum Hungern verurteilt. Die zweiten rufen nach der Revision der Verträge oder setzen sich, wie Deutschland, über sie hinweg. Italien gehört wohl zu den Siegermächten, es hat auch in Europa einen Landgewinn zu verzeichnen gehabt, man hat ihm aber die Rohstoffquellen, die es brauchte, nicht erschlossen. Italien hat in seiner bisherigen Politik zwischen den Verfechtern und den Bekämpfern der Verträge eine mittlere Stellung eingenommen. Es hat sich manchmal zum Revisionismus (zur Aenderung der Verträge) bekannt, manchmal aber sich, und insbesondere seit seiner Aussöhnung mit Frankreich, zur Siegerklasse geschlagen. Das war der Preis für die französischen Kolonialzusagen im Januar dieses Jahres. Wenn nun Mussolini die Frage seiner Stellung in Europa aufwirft, so ist dies in erster Linie eine Warnung an Frankreich, in der Völkerbundpolitik und in der Freundschaft mit England nicht soweit zu gehen, dass Italien zwangsweise wieder an die Seite Deutschlands zurückgetrieben wird und in Widerspruch zu den Staaten gerät, die an der buchstabentreuen Aufrechterhaltung der Friedensverträge ein Lebensinteresse haben. Die ganze Politik, zu der sich Italien gegenüber Frankreich und der Kleinen Entente in der letzten Zeit bekannt hat, die ganzen Beschlüsse von Stresa sind in Frage gestellt, wenn Sanktionen ergriffen werden. Dann wird sich, sagt Mussolini, die Landkarte Europas vollkommen umgestalten.

Gegenüber England geht Mussolini noch einen Schritt weiter. Der italienische Regierungschef hofft offenbar, dass der Völkerbund sich zu gemeinsamen Strafmassnahmen gegen Italien nicht entschliessen wird. England würde also gezwungen sein, allein vorzugehen. Nach allem, was vorbereitet wird, scheint England dazu entschlossen zu sein. Die militärischen Veränderungen, die es im Mittelmeer vornimmt, die Massnahmen Aegyptens, die Räumung Maltas von Zivilpersonen — das sind Anzeichen, dass England unter Umständen mit einer kriegerischen Auseinandersetzung rechnet. Darauf antwortet Mussolini: Wenn England den Krieg will, kann es ihn haben. Das ist ein starkes Wort. Nimmt man dazu, dass die Dominien nicht reinet sind, mit England zu bluten, weil sie die Gefährlichkeit eines derartigen Abenteuers zu hoch einschätzen, dann müsste man hoffen können, dass die Warnung des Duce eine Wirkung hat.

Das Communiqué Mussolinis über die Regierungsberatung vom letzten Samstag ist der letzte Alarmruf vor der Schlacht. Die Schlacht wird stattfinden, aber wie weit sich das Schlachtfeld ausdehnen wird, das hat jetzt England in der Hand. Die Situation ist klar gestellt mit der ganzen Härte, die dem Duce zu eigen ist.

Belgischer Kabinettsrat

Kammerwahlen am 11. Oktober 1936. h. BRÜSSEL, 22. Sept. — Im belgischen Kabinettsrat berichtete Ministerpräsident und Aussenminister H. Van Zeeland über die internationale Lage. Es wurde beschlossen, bei Wiederausbruch des Parlaments einen Gesetzesvorschlag einzubringen, der das Datum für die Kammerwahlen auf den 11. Oktober 1936, für die Provinzwahlen auf den 25. Oktober 1936 und für die Ernennung der Senatoren auf den 5. November 1936 festlegt.

U. P. R. - Delegiertentag.

Die Senatswahlen im Unter-Elsass.

Der Herbstdelegiertentag der unterelsässischen U. P. R. fand gestern Nachmittag in Strassburg statt. Im Mittelpunkt der Tagung standen die bevorstehenden Senatswahlen. Die Delegierten waren aus allen Kreisen des Departements derart zahlreich erschienen, dass der grosse «Münsterhof»-Saal voll besetzt war. Alle unterelsässischen U. P. R.-Parlamentarier und die meisten Generalsekretäre der Partei waren anwesend. Kurz nach 2 Uhr eröffnete Herr Député Walter, Präsident der unterelsässischen U. P. R., den Delegiertentag und führte in seiner Begrüssungsrede u. a. aus:

Der heutige Kongress ist die wahre Vertretung der gesamten U. P. R.-Organisation vom Bas-Rhin.

Der heutige Departemental-Delegiertentag findet statt in einer Zeit schwerster innerer und äusserer Krise und Erschütterungen.

Die Begleitumstände und Rückwirkungen der andauernden wirtschaftlichen Krise, der akut gewordenen finanziellen Krise, der allgemeinen politischen Krise, der aussenpolitischen Krise und nicht zuletzt der moralischen Krise drücken der heutigen Zeit ihren Stempel auf.

Das heutige wirtschaftliche Chaos hat den Bankrott der Doktrin vom Wirtschaftliberalismus besiegt. Der sozialistische Ektismus und der kollektivistische Marxismus werden keinen Ausweg aus dem Chaos finden lassen.

Das Heil wird nur gefunden werden in der Schaffung einer neuen Wirtschaftsordnung, die die Organisation des Berufsstandes zur Basis hat.

Andersseits sind die Massnahmen der Regierung,

um der Finanzkrise Herr zu werden, sicher zum grossen Teil nur Stückwerk und sozial ungerecht. Die massgebenden Kreise müssen endlich einsehen, dass die Finanzkrise nur überwunden werden kann durch neue Ankurbelung des Wirtschaftslebens und durch die Verwirklichung einer grosszügigen Finanz- und Verwaltungsreform auf regionalistischer Grundlage.

Die innerpolitische Krise

kann ferner nur eine Lösung finden, und das demokratische Regime gerettet werden, durch eine fundamentale Staatsreform, wobei unter gleichzeitiger Vermeidung von faszistischer und marxistischer Diktatur ein Regime wahrer Demokratie verwirklicht wird, fussend auf den Grundpfeilern: Autorität, Gerechtigkeit und Verantwortlichkeit.

Die aussenpolitische Krise

erscheint in ihrer ganzen Gefahr im Hinblick auf den italienisch-äthiopischen Konflikt.

Diese Krise kann nicht gelöst werden durch die These der Aufrüstung, noch durch die These der militärischen Allianzen.

Sie kann nur eine Lösung finden durch die systematische Organisation vom Frieden und von der Verständigung der Völker.

Die europäischen Staaten stehen vor der Wahl:

Entweder in internationaler Verständigung und Zusammenarbeit sich zu vereinigen, oder in einem neuen Konflikt unterzugehen. Und schliesslich

die moralische Krise,

die wohl an der Basis des ganzen wirtschaftlichen Chaos, des ganzen politischen und sozialen Elends sich befindet.

Die religiöse Moral kann nicht direkt die Lösung all der Krisen und Erschütterungen der heutigen Zeit bringen, wohl aber indirekt, indem sie die geistige Verfassung und die Gesinnung schafft, auf deren Boden allein die Lösung der Krise gefunden werden kann.

Die ewig wahren christlichen Grundsätze, die Grundpfeiler der christlichen Doktrin: Gerechtigkeit, Nächstenliebe und Verantwortungsgefühl müssen wieder das Wirtschaftsleben, das Gesellschaftsleben und das Leben der Staaten durchdringen, dann wird in Gesellschaft und Staat Eigennutz, Egoismus und Hass verschwinden, und sich von Mensch zu Mensch, von Volk zu Volk das Band der Solidarität und der Verständigung schlingen.

Unsere Partei, die Elsässische Volkspartei, will als Weltanschauungspartei auf christlicher Grundlage zu dieser moralischen Erneuerung ihr Möglichstes beitragen, nicht mit leeren demagogischen Phrasen, aber durch entschlossene Betätigung und Verteidigung ihres religiösen, kul-

turellen und christlichen Programms, und durch die Verwirklichung der christlichen Grundsätze in der Familie, im Berufsstand, in der Gesellschaft, im Staat.

Im letzten Ferienkursus der Jeunesse U. P. R.

ist dieser Gedanke mit aller Kraft in den Vordergrund gestellt worden, ein Beweis, dass unsere «Jungen» sich entschlossen hinter die Ideale der Partei stellen.

Dieser Gedanke soll uns auch heute umschweben, wo wir zu ernster Tagung versammelt sind. Er soll uns führen und leiten in unseren Beratungen, aber auch in unserem ferneren Schaffen und Wirken, zum Wohle der Partei, für die Zukunft unseres Landes und unseres Volkes.

Hernach fand die

Neuwahl des Departemental-Vorstandes statt. Das bisherige Komitee mit H. Député Michel Walter als Präsidenten wurde mit erdrückender Mehrheit wiedergewählt. Neu gewählt wurden für Weissenburg H. J. Weiss und für Rosheim H. Generalrat Graub. H. Rektor Jérôme hatte in einem Schreiben gebeten, von seiner Wiederwahl abzusehen.

Anschliessend hielt H. Député Meck ein hochinteressantes Referat über «die Wirtschafts- und allgemeinpolitische Lage». Die HH. Senatoren Chanoine Müller und Graf von Andlau erstatteten hierauf Bericht über ihre Tätigkeit im Parlament. Wir werden auf die drei Referate noch zurückkommen.

Anschliessend erstattete H. Präsident M. Walter Bericht über die Vorbereitungsarbeiten des Departementalkomitees in Bezug auf

die Senatswahlen vom kommenden 20. Oktober und stellt den

Rapport zur Diskussion. Nach eingehender Diskussion ratifizierte der Delegiertentag die Beschlüsse des Comité Départemental. Man schritt hernach zur Nominierung der

Kandidaten für die Senatswahlen. Die einstimmig vom Departementalkomitee in Vorschlag gebrachte Kandidatenliste wurde vom Delegiertentag nach Erklärungen der fünf Kandidaten ratifiziert.

Obschon sowohl im Comité directeur als auch auf dem Delegiertentag eindringlich darauf insistiert wurde, dass H. Député M. Walter auf der Kandidatenliste der Partei figurieren, lehnte er dies aus persönlichen Gründen entschieden ab.

Die Senatskandidaten der U. P. R. im Unterelsass sind:

- Senator Graf v. Andlau
Senator Prof. Müller
Député Thomas Seltz
Chanoine Dr. Didio
Joseph Sigrist

(Mitglied der Landwirtschaftskammer)

Der Delegiertentag der Elsässischen Volkspartei für das Oberelsass.

Am gestrigen Sonntag tagte unter dem Vorsitz des Herrn Brogly der oberelsässische Delegiertentag der Elsässischen Volkspartei, in dem gleichfalls Stellung zu den Senatswahlen genommen wurde. Der Präsident widmete dem verstorbenen Herrn Dr. Ricklin einen warmen Nachruf und skizzierte dann den Aufmarsch zu den bevorstehenden Senatswahlen. Auf der ganzen Tagung kam der einmütige Wille zum Ausdruck, der Partei jene Vertretung zu sichern, die ihr gebührt.

Als Kandidaten der Partei für die Senatswahlen wurden die Herren Députés Brogly und Brom bestimmt. Ferner wird die Partei den ausscheidenden Herrn Senateur Ostermann, sowie den Kandidaten der demokratischen Partei unterstützen.

Die Antwort Italiens.

Die Genfer Vorschläge abgelehnt!

h. ROM, 21. Sept. — Der italienische Ministerrat hat heute morgen folgende Entscheidung getroffen:

Der Ministerrat hat Kenntnis genommen von dem

Bericht des Fünferausschusses. Der Ministerrat hat ihn zum Gegenstand einer aufmerksamen Prüfung gemacht. Der Ministerrat, welcher die von dem Fünferausschuss gemachte Anstrengung wohl schätzt, ist dennoch zu dem Entschluss gekommen, seine Bedingungen als unannehmbar

zu betrachten, weil sie keine genügende Mindestgrundlage bieten für schlüssige Realisationen, die letzten Endes und tatsächlich die lebenswichtigen Rechte und Interessen Italiens berücksichtigen.

Der Ministerrat war um 11 Uhr unter dem Vorsitz Mussolinis zusammengetreten. Alle Minister waren anwesend mit Ausnahme Galeazzo Ciano's, der als Freiwilliger nach Ostafrika gegangen ist. Der Regierungschef gab zuerst einen langen Bericht über die politische und militärische Lage, wie sie sich im Laufe dieser letzten Tage herausgeschält hat. Der Bericht dauerte eine ganze Stunde. Danach verlas der Regierungschef den Bericht, den der Präsident des Fünferkomitees, de Madariaga, dem Baron Aloisi, Chef der italienischen Delegation in Genf, mitgeteilt hat. Nach dem Verlesen wurde dieser Bericht von dem Regierungschef kommentiert. Im Besitze dieses Dokumentes hat der Ministerrat den Entschluss gefasst.

die Vorschläge abzulehnen. Um 13 Uhr war der Ministerrat zu Ende. Der Ministerrat tritt am nächsten Montag noch einmal zusammen, um sein Programm zu erschöpfen.

Obgleich die Ablehnung der Genfer Vorschläge durch den Ministerrat in der gan-

zen Welt als unvermeidlich betrachtet wurde, hat sie

einen tiefen Eindruck gemacht. Im Laufe des gestrigen Tages hatte Mussolini nicht allein sich sehr lange mit dem französischen Botschafter unterhalten, sondern auch Unterstaatssekretär Fulvio Suvich empfangen seinerseits den britischen Botschafter Sir Eric Drummond. Er hatte ebenfalls den japanischen Botschafter Yotaro Sugimura empfangen, der lange Zeit eines der meistgehörtesten Mitglieder des Völkerbundes war und dessen diplomatische Erfahrung in Rom bereitwilligst gehört wird.

In voller Kenntnis aller Punkte haben also Mussolini und der Ministerrat ihre Entscheidung getroffen. Das Exposé des Regierungschefs konnte nicht verfehlen, diese Elemente zu berücksichtigen. Es hat ebenfalls die Reisen der britischen Schiffe im Mittelmeer berücksichtigt und die militärischen Möglichkeiten in Aethiopien. Obgleich die Entscheidung des Ministerrats in sehr deutlicher Form verfasst ist, wird bemerkt, dass sie

keinerlei herausfordernden Charakter zeigt. Obgleich die Anstrengungen des Fünferkomitees nicht berücksichtigt werden, werden sie amtlich geschätzt.

Der Ton des Communiqué ist weit entfernt von dem Ton gewisser kürzlicher Presseartikel und selbst von dem einiger früherer Communiqués. Der Ministerrat wollte also genau zeigen, dass er es ablehnt, auf

das Spiel internationaler Elemente einzugehen, welche den äthiopischen Konflikt zu erweitern suchen. Er lässt sogar einen ziemlich breiten Spielraum für eine neue diplomatische Anstrengung, weil er, mit der Begründung der Ablehnung, indirekt zeigt, unter welchen Bedingungen andere Anstrengungen vielleicht noch von Erfolg gekrönt sein könnten.

Publité.

Bureau du Journal 4, rue Finkmatt. Tel. 383, 382

Presse Réunie

Strassburg, 31, place de la Cathédrale Tel. 64.36-43.44 Paris, 6^{me}, rue du 4-Septembre. Téléphones: Richelieu 76.89 Colmar, 28, rue des Têtes.

Publité Générale

Strassburg, 3, rue du Dôme, Tel. 81 82.

Vatikanstadt

Römische Klarheit gegen nordische Zweideutigkeit. Der «Observatore Romano» befasst sich in seiner letzten Ausgabe erneut mit der Proklamation Hitlers an den Nürnberger Parteitag...

Frankreich

Die Filmmaktion des Kardinals von Lille. Kardinal Liénart, Bischof von Lille, der in seiner Diözese bereits ein technisches Bureau für den Familienkreis und eine katholische Kinovereinigung errichtet hatte...

Italien

Ein Denkmal für Pius X. Vor kurzem wurde in Riess, dem Geburtsort Pius X., ein Denkmal des heiligmässigen Papstes feierlich eingeweiht. Das Denkmal, welches von Verehrern des eucaristischen Papstes in ganz Italien gestiftet wurde...

England

Ein Bischofswort über die Pressefrage. Anlässlich des Kongresses des britischen Journalisteninstitutes empfing Mgr. Hinsley, Erzbischof von Westminster, die katholischen Mitglieder des Institutes und richtete eine bedeutsame Ansprache über die Bedeutung der Presse an sie.

Die Caritasarbeit der Kirche.

Neben den verschiedenen Erklärungen der deutschen Bischöfe in Fulda, sind auch jene sehr bemerkenswert über die «Grundsätzliche Erklärung des deutschen Episkopales zur Caritasarbeit der Kirche».

Das Dokument nimmt klar und offen Stellung und hebt den grossen Wert der katholischen Caritas hervor, diese Caritas, die der Lebensstrom göttlicher Liebe ist.

Die Erklärung hat folgenden Wortlaut: «Die katholische Kirche sieht in der kirchlichen Caritas ein unveräußerliches Gut christlicher Liebesgemeinschaft, einen nicht übertragbaren Auftrag ihres göttlichen Stifters, der in seinen Abschiedsreden gesagt hat: Das trage ich euch auf, liebe einander. Die Kirche kann sich von dieser Verpflichtung nicht entbinden.

Die Erklärung hat folgenden Wortlaut: «Die katholische Kirche sieht in der kirchlichen Caritas ein unveräußerliches Gut christlicher Liebesgemeinschaft, einen nicht übertragbaren Auftrag ihres göttlichen Stifters, der in seinen Abschiedsreden gesagt hat: Das trage ich euch auf, liebe einander. Die Kirche kann sich von dieser Verpflichtung nicht entbinden.

Deutschland

Feststellungen und Klarstellungen. Die kirchlichen Amtszeiger aller deutschen Diözesen veröffentlichten in ihrer letzten Ausgabe die amtliche Übersetzung des bekannten Observatore Romano-Artikels vom 4. August 1935, worin das offiziöse Organ des Heiligen Stuhles die aufsehenerregende Lage in Deutschland machte und in einer Polemik gegen die provokierende Rede Reichsinnenminister Fricks in Münster, die nationalsozialistischen Regimes nachwie die Tatsache des allgemeinen Nachdruckes jenes Observatore Romano-Artikels im gegenwärtigen Zeitpunkt lässt wohl einige Rückschlüsse auf die nach der Fuldaer Konferenz bestehende Lage zu.

Tschechoslowakei

Kirchenfeindlicher Geist bei der Heinlein-Partei. Der aus der sudetendeutschen Partei herausgegebene satyrische Zeitschrift «Der Igel» bringt unter dem Titel «Italienische Terzinen» ein Pamphlet gegen den Papst und dessen angebliches Verhältnis zu Mussolini. In blasphemischen Knittelversen wird der Papst als Mann hingestellt, der überall die Kriegsabzeichen Mussolinis unterstützt und ihnen die nationalen Minderheiten auslieferung. Dazu kommt eine grässliche Verhöhnung des Papstes und Gehässigkeiten gegen das Papsttum und die christliche Religion überhaupt. Die Veröffentlichung hat als neuer Beweis für die weltanschauliche Einstellung der sudetendeutschen Nationalsozialisten peinlichstes Aufsehen erregt.

Internationale Union der katholischen Presse.

Der Rat der internationalen Union der kath. Presse, der unter dem Vorsitz des Grafen Dalla Torre in Lüttich tagte, befasste sich mit der Ausarbeitung der Statuten der Union, deren Schaffung auf dem Kongress der internationalen Büros kath. Journalisten in Marseille im Juni dieses Jahres beschlossen worden war und deren Bildung am internationalen Kongress der kath. Presse in Rom im Jahre 1936 vorgenommen werden wird.

Der katholische Christ darf sich daher als Glied der Kirche und Bürger des Staates gebend und nehmend frei zur kirchlichen Caritas bekennen. Der katholische Christ darf erwarten, dass seine Mitarbeit und Unterstützung kirchlicher Caritas niemals und nirgendwo als Verstoß gegen das Interesse des Staates angesehen wird, dass die Inanspruchnahme kirchlicher Caritas in keinem Falle ihm ungunstig geäußert wird; dass Wünsche nach Einweisung in Anstalten kirchlicher Caritas oder nach Zuweisung an katholische caritative Stellen wohlwollend berücksichtigt werden.

In Bezug auf den Weltkongress der kath. Presse, der im April 1936 in Rom stattfinden wird, wurde vorgeschlagen, zwei Fragen unter den nächstehenden Problemen zu studieren: Die Haltung der kath. Presse gegenüber dem Heidentum der modernen Welt; die Pflichten der kath. Presse gegenüber den Parteien; die Pflichten der kath. Presse in Bezug auf die Verbreitung der päpstlichen Lehren; die geistige Vervollkommnung der kath. Journalisten.

Der Rat hat eine Motion angenommen, die der Sympathie der kath. internationalen Presse gegenüber der katholischen deutschen Presse, die gegenwärtig Gegenstand von beeinträchtigenden Massnahmen ist, Ausdruck gibt und die diese Massnahmen verurteilt, welche die Ausdrucksfreiheit des kath. Gedankens durch die Presse beeinträchtigen.

Kanada

Im Dienste der Wissenschaft. P. Bernhard R. Hubbard, S. J., Vorsteher des geologischen Instituts der Universität Santa Clara (Kalifornien), der durch seine wissenschaftlichen Forschungen in der ganzen Welt unter dem Namen «Gletscherpriester» bekannt, bereitet eine neue Expedition vor. P. Hubbard hat bereits sieben Expeditionen in die Eiswüsten von Alaska unternommen. Die neue Expedition zielt auf die Lösung der wissenschaftlichen Streitfrage, während Admiral Byrd und andere Polarforscher behaupten, dass die Eisberge in Grönland und in der Arctik mehr als 3.300 Meter tief sind, ist P. Hubbard der Auffassung, dass ihre Tiefe 650 Meter nicht übersteigt. Er weist darauf hin, dass der Schnee und die Eisaufschicht durch Druck und der Druck Hitze erzeugt; unter dem Einfluss dieser Hitze schmilzt ein Teil des Schnees und des Eises immer hinweg, sodass die Eisschicht auf eine durchschnittliche Tiefe von 650 Meter beschränkt bleibt. Die Forschungen zur Lösung dieser Streitfrage wird P. Hubbard in Alaska auf dem Taku-Gletscher durchführen.

Mexiko

Warnung vor den Werken Satans. Von seinem Verbandsorgane in San Antonio (Texas, U. S. A.) aus, hat der apost. Delegat für Mexiko, Mgr. Leopoldo Ruiz y Flores, anlässlich des Silberjubiläums des Dekretes Quam singulari ein Hirtenreiben erlassen. In demselben erinnert der apost. Delegat die Eltern erneut an ihre Verantwortung und Pflicht die Kinder vor der sozialistischen Erziehung zu schützen. Er rät die Katholiken Mexikos, besonders die frommen Vereinigungen und die Gruppen der kath. Aktion auf, einen eigentlichen Kreuzweg zu unternehmen für die religiöse Erziehung der Kinder und für die Abwendung der zahlreichen, die Kinder bedrohenden Gefahren.

In dem Hirtenreiben heisst es: «In Erfüllung unserer göttlichen Mission verbieten wir den Katholiken unter Strafe der kanonischen Recht angebrohten Zensuren, sich am Studium, am Unterricht oder an der Mitwirkung an der sog. sozialistischen Erziehung in Mexiko teilzunehmen, die in Wirklichkeit ein systematischer Angriff auf jede religiöse Idee und die verderbliche Propaganda der kommunistischen Utopien ist. Solange die sozialistische Erziehung gemäss Art. 3 der Verfassung obligatorisch ist, ist es den Katholiken nicht gestattet, Schulen zu eröffnen oder zu unterhalten, die in irgendeiner Weise diesem Gesetz unterstellt sind oder unterstellt sein müssen, oder diesen Schulen, seien sie private oder öffentliche, zu helfen oder ihre Kinder in dieselben zu schicken.»

SPORTNACHRICHTEN

Coupe- und Profi-Spieltag.

Resultate

Table of basketball results for Coupe de France and Profimeisterschaft, listing teams like R. C. Strasbourg, F. C. Mulhouse, etc., and their scores.

Coupe de France.

Table of Coupe de France results, listing teams like Mars — Bischheim, A.S. Strasbg., etc., and their scores.

Racing

Red Star Ol. Paris 6:0. Racing hatte gestern das schätzbare Glück, am Tage, da er mit drei Ersatzleuten für die verletzten Keller und Veillard aussteigen musste, auf einen Sieg zu zählen. Die schwächste Mannschaft der «Division Nationale» zu stossen. Nichts liegt was selbstverständlicher ferner, als hierdurch zu behaupten zu wollen, dass der Match mit Glück gewonnen wurde, denn gestern Racing hätte gestern kaum eine französische Mannschaft gewonnen, gegen Red Star übrigens kaum eine Profimannschaft verloren.

Nur die Verteidigung konnte genügen. Sowohl Max Conchy als Andoire und, in der zweiten Halbzeit, Burlotte waren hart, schnell und schlagfertig. Max Conchy hat allerdings seine «Marseiller Form» noch nicht erreicht. Der Keeper Gonzales war nicht fehlerlos. Die Klüfferreihe zeigte nichts Hervorragendes. Der Mittelläufer Pohau spielt gewiss ruhig und überlegt, aber beläufig nicht mehr.

Das Spiel gehörte während der ganzen ersten Halbzeit der schuss- und arbeitsfreudigen Stürmerlinie des Racing. Die Tore fielen in der 10. Minute durch Heinem, welcher abschliessend Kapu und dribbelte, in der 14. Minute durch Walck nach prachtvoller Kombination Rohr-Streicher-Chloupke, in der 22. Min. durch Heizer, der eine Flanke des von Rohr raffiniert lanzierten Linksausens Streichers verwandelte, in der 29. Minute auf direkte Verwandlung einer Abgabe desselben Spielers durch Rohr. Der schwach geschossene Ball hatte einen furchtbaren Effekt und sprach Gonzales über die Hände.

In der zweiten Halbzeit nahm es Racing gemütlich und Red Star Ol. konnte manchmal gefährlich werden. Die sichere Abwehrarbeit der Meinauer und mangelnde Kohäsion im Sturm gestattete jedoch kein zählbares Ergebnis. Racing konnte in der 22. Minute ein 5. Tor erzielen: Chloupke köpfte eine Flanke Streichers ein, dem hierbei nicht ganz vorwurfsfrei Gonzales sozusagen aus den Händen.

Das sechste Tor fiel in der 32. Minute. Rohr klüpfte meisterhaft beide Verteidiger, Chloupke nahm ihn den Ball ab und schoss aus nächster Nähe. Gonzales schlug ab; aber des akrobatischen Wieners Nachschoss liess ihm keine Chance.

Carnet blanc

Am Samstag schloss, wie schon kurz berichtet, Herr Xavier Schreiner, Chef-comptable des «Elaßers» und geschätzter Mitarbeiter unserer Sportsredaktion, in der Pfarrkirche seines Heimatortes Brumath mit Frl. Marguerite Ringenwald aus Odratzheim den Bund des Lebens. Herr Direktor Abbé Schies erwiderte dem jungen Paar die Ehre, selbst die Einsegnung der Ehe vorzunehmen; er hielt bei dieser Gelegenheit eine väterliche Ansprache an das Brautpaar, in der er ihm das Ideal der christlichen Ehe vor Augen hielt. Der Brautmesse, die Herr Rektor Klipfel von Brumath zelebrierte, wohnten auch Herr Bucher, Direktor der Société d'Édition de la Basse-Alsace, und Herr Oscar de Férenzy, Chefredakteur der «Voix d'Alsace et de Lorraine» an.

Der letzte Tag galt einem grösseren Ausflug nach Malines, Anvers, Gand, Bruges und Ostende. Wie kurz, so reichend doch solche Tage, an denen sich eine Schenswürdigkeit zu den anderen schon gesättigten Auge bietet! Malines mit seiner historischen Cathedral, das Grabmal des ehrwürdigen Kardinal Mercier, die kostbaren Malereien; Anvers, seine Kirchen, der Wolkenkratzer, sein Hafen, die Durchfahrt unter der Schelde; die bunten farbigen Blumenfelder, die sich längs der Strassen hinziehen; das saftige Weiden, prächtige Herden, wie sich so manchen schönem Wäldchen, Herrens Jesu. Am Abend des Hochfesttages brachte die Fanfarektion dem Paare ein Ständchen und zwei Pupilles sagten ihm zu Ehren ein Glückwunschedicht auf. Der Präses des Jünglingsvereins würdigte bei dieser Gelegenheit die vorbildliche Vereinbarkeit des Bräutigams und sprach die Erwartung aus, dass er in der Zukunft seine Kraft der Vaterfamilie widmen werde. In seinem Dankeswort versprach Herr Schreiner dem auch weiterhin mit seinen Kameraden im katholischen Vereinswesen mitzuarbeiten, und er darf hierfür des Einverständnisses seiner jungen Gattin, die selber der guten Sache das grösste Verständnis entgegenbringt, von vornherein sicher sein.

Dem jungen Paar entbieten wir, erneut unsere herzlichsten Glückwünsche auf den gemeinsamen Lebensweg.

Personalia

Herr Binnendy, Präsident der Fussballkommission des S. C. Notre-Dame, hat sich letzte Woche einer Fussoperation unterziehen lassen. Aus der Klinik um 2.30 Uhr entlassen, wohnte er eine halbe Stunde später den vom Coupe-Spiel seiner Mannschaft gegen die bei. Das denn man Sports- und Vereinsgeist!

Der Bruder des Stürmners der I. Notre-Dame-Elf, Recht Arthur, ist einem tödlichen Unfall zum Opfer gefallen. Seine Beisetzung fand gestern unter allgemeiner Anteilnahme statt. Unser herzlichste Beileid!

Erfolgreiche Beteiligung der «Notre-Dame de Strasbourg» am Int. Turnfest in Brüssel. Vergangenen Samstag und Sonntag, 14.-15. September, hatte der katholische Turnverband Belgens, gelegenlich der internationalen Weltausstellung, seinen 30. Fédéralen Concours verbunden mit einem internationalen Turnfest, in die Wege geleitet, zu dem auch die «Notre-Dames», in der Riege von 24 Mann ihre Beteiligung zugesagt hatte. Mehr als 150 Sektionen aus Belgien, Frankreich, Holland und der Schweiz hatte sich zu diesem Treffen in Brüssel eingefunden.

Wärm herbei die Sonne während der Wettkämpfe am Samstag auf die mächtigen Anlagen des Stade Hysel, der mit seinem grünen Rasen einen prächtigen Anblick bot. Nachdem sich die Mannschaft der «Notre-Dames» von einer ermüdenden Nachreise etwas erholt hatte, bestritt sie am Samstag nachmittags den Sektionskampf, der erst bei sinkender Nacht endete.

Am Sonntag morgen begab sich die Sektion geschlossen am Grab des Unbekannten Soldaten vorbei, nach der Cath. St.-Gudule, wo der offizielle Gottesdienst in aller Einfachheit, zum Zeichen der Landestrainer um die auf so tragische Weise aus dem Leben geschiedene Königin Astride abgehalten wurde. Das offizielle Fest sollte nachmittags um 3 Uhr mit dem Festessen der «Notre-Dames» im Hotel de la Ville beginnen. Auf dem Programm standen: 1. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 2. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 3. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 4. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 5. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 6. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 7. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 8. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 9. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 10. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 11. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 12. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 13. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 14. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 15. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 16. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 17. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 18. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 19. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 20. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 21. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 22. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 23. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 24. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 25. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 26. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 27. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 28. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 29. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 30. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 31. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 32. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 33. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 34. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 35. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 36. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 37. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 38. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 39. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 40. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 41. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 42. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 43. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 44. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 45. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 46. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 47. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 48. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 49. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 50. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 51. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 52. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 53. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 54. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 55. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 56. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 57. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 58. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 59. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 60. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 61. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 62. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 63. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 64. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 65. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 66. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 67. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 68. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 69. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 70. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 71. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 72. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 73. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 74. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 75. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 76. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 77. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 78. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 79. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 80. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 81. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 82. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 83. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 84. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 85. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 86. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 87. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 88. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 89. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 90. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 91. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 92. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 93. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 94. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 95. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 96. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 97. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 98. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 99. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 100. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 101. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 102. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 103. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 104. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 105. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 106. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 107. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 108. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 109. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 110. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 111. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 112. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 113. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 114. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 115. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 116. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 117. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 118. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 119. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 120. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 121. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 122. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 123. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 124. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 125. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 126. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 127. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 128. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 129. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 130. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 131. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 132. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 133. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 134. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 135. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 136. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 137. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 138. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 139. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 140. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 141. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 142. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 143. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 144. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 145. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 146. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 147. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 148. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 149. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 150. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 151. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 152. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 153. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 154. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 155. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 156. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 157. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 158. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 159. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 160. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 161. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 162. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 163. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 164. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 165. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 166. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 167. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 168. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 169. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 170. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 171. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 172. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 173. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 174. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 175. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 176. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 177. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 178. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 179. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 180. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 181. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 182. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 183. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 184. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 185. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 186. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 187. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 188. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 189. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 190. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 191. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 192. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 193. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 194. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 195. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 196. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 197. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 198. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 199. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 200. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 201. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 202. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 203. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 204. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 205. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 206. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 207. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 208. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 209. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 210. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 211. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 212. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 213. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 214. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 215. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 216. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 217. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 218. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 219. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 220. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 221. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 222. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 223. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 224. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 225. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 226. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 227. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 228. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 229. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 230. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 231. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 232. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 233. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 234. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 235. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 236. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 237. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 238. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 239. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 240. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 241. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 242. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 243. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 244. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 245. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 246. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 247. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 248. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 249. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 250. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 251. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 252. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 253. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 254. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 255. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 256. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 257. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 258. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 259. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 260. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 261. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 262. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 263. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 264. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 265. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 266. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 267. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 268. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 269. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 270. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 271. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 272. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 273. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 274. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 275. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 276. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 277. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 278. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 279. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 280. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 281. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 282. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 283. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 284. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 285. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 286. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 287. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 288. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 289. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 290. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 291. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 292. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 293. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 294. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 295. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 296. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 297. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 298. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 299. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 300. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 301. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 302. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 303. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 304. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 305. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 306. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 307. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 308. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 309. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 310. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 311. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 312. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 313. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 314. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 315. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 316. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 317. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 318. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 319. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 320. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 321. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 322. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 323. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 324. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 325. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 326. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 327. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 328. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 329. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 330. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 331. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 332. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 333. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 334. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 335. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 336. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 337. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 338. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 339. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 340. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 341. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 342. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 343. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 344. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 345. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 346. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 347. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 348. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 349. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 350. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 351. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 352. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 353. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 354. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 355. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 356. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 357. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 358. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 359. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 360. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 361. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 362. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 363. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 364. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 365. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 366. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 367. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 368. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 369. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 370. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 371. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 372. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 373. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 374. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 375. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 376. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 377. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 378. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 379. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 380. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 381. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 382. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 383. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 384. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 385. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 386. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 387. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 388. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 389. Mähd. (C. C. Reichshoffen); 390.

Achtung gratis!

nur Montag, Dienstag u. Mittwoch
bei 1 Pfund des anerkannt guten Kaffee HOCA
zu 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.— Francs.

- 4 **Tafelmesser**
rostfrei, mit versilberter Zwinge, oder
 - 4 **Dessertmesser**
rostfrei, mit versilberter Zwinge, oder
 - 4 **Esslöffel oder Gabeln**
versilbert, oder
 - 4 **Kaffeelöffel**
versilbert, oder
 - 3 **Küchenhandtücher**
gute Qualität,
- Frischdienst*



Nur: 3. rue des Grandes-Arcades (neben Prisunic)
8. rue des Francs-Bourgeois (im Building)

Mehr Annehmlichkeit,
keine Mehrausgabe,

Kochen Sie elektrisch

Erkundigen Sie sich bei Ihrem
Installateur oder bei der
1824
Electricité de Strasbourg
1, rue du 22-Novembre.

ÉCOLE DE CHAUFFEURS

Agréée par la Préfecture 30
G. KIEFER, mécanicien diplôme 1910
Permis für alle Kategorien ab 100.- Frs.
Bureaux: Rue du Jeu-des-Enfants 22 — Téléphone 7882
Garage: Route de l'Hôpital 27 — Téléphone 9284

Auch Sie

werden in einigen Unter-
richtsstunden bestimmt solch
oder ein anderes elegantes
Kleid zuschneiden können,
wenn Sie das neuvverbesserte
Zuschneidesystem der



**Première
Ecole de Coupe**
Blauwolkengasse 23 - Tel. 94.83
erlernen. Grösste und best-
organisierte Zuschneide-
schule. Nähkurse separat.
Verkauf eleganter Modejour-
nals, Schnittmuster, Anprobe
zum Selbstfertigmachen.

Kursusbeginn 1. Oktober
Abendkurse 2 mal wöchentl.
Nur frühzeitige Anmeldungen
können wegen Platzreservie-
rung berücksichtigt werden.

Verlangen Sie illustrierten
Prospektus!

Schönes villenartiges Landhaus

Nähe Hohkönigsbourg, in reiner, gesunder Gebirgs-
luft, bestehend aus 8 Zimmern, Bad, Küche, 2 Veranden,
Waschküche, Garage, sowie grossem Blumen- Obst- u.
Gemüsegarten, noch 10 Jahre steuerfrei, sofort sehr
günstig zu verkaufen oder gegen Tausch eines
Geschäftsraumes zu vermieten. Gebaut für 2 Familien.
Offerte unter No 2605 an die Exp. des Blattes.

Caisse de Crédit Municipal de Strasbourg (ehem. Städt. Leihhaus)

Versteigerung.

Am Donnerstag, den 26. September 1935, vorm.
von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
kommen im Versteigerungslokal des Crédit Muni-
cipal, 6, rue de la Question (Däumelgässchen),
die verfallenen

Gold- u. Silberpfänder
des Monats Dezember 1934, (Nos 26925-28758)
gegen Barzahlung und 20% Aufgeld zur Ver-
steigerung. (26,00)

Gegen Entrichtung einer Gebühr von 5% des
Darlehens, spätestens am Tage vor der Verstei-
gerung selbst, kann die Versteigerung des Pfandes
um einen Termin zurückgestellt werden.

Treffen Dienstag mit einem
neuen Transport ersklassiger

Bretagner-Pferde

in unseren Stallungen hier ein-
Kauf- u. Tauschliebhaber sind
freundl. eingeladen.



SAMUEL Frères, Haguenau
Rue des Roses 7 - Téléphone No 75

Cabak-Pflanzer!

Der Tabakbau

von J. FELDEISEN

Sekretär des Syndikats der els. Tabak-Pflanzer
Unentbehrlich für jeden Tabak-Pflanzer.

Direkt zu beziehen beim Verlag

„Der Elsässer“, Finkmattstrasse 6
und durch alle Buchhandlungen

Preis 4.- Fr.

ON CHERCHE Possesseur
ayant loisirs pr vente client-
èle bourgeoise produits
fabriques: toiles, mouchoirs,
flaux etc... Forte commis-
sion. Echantillons gratuits.
Ecr. Ets A. Castégnier
Cambrai (Nord). [P. 3971]

Représentants(es)

capables, sont cherchés par
Société sérieuse de Crédits
à d'Hypothèques. Situation
de 1er ordre. Prêts à ce jour
frs. 4.250.000.- Offres sous
chiffre AS 12 G. aux
ANNONCES SUISSES
S. N. [P. 3970]
GENEVE 11^e (Suisse).

Bäckerlehrling
sofort gesucht gegen Ver-
gütung. **Robert Zerr**,
Boulangerie-Pâtisserie, 8,
rue du Parchemin 8, Ende
Judengasse, Strasbourg.

Kathol. Lehrerrfamilie in
Strasbourg nimmt einige
Schüler (Innen)
in Pension. Ev. Unterricht
im Hause, sonst Beaufsich-
tigung der Schularbeiten.
Off. u. 2535 an die Exp. d. Bl.



SCHOLTES GAS, KOHLEN U. KOMB. HERDE

bei
V. ZEHNACKER
29, Schiffleutstaden 29

Verstopfung

chronisch oder nicht wird
sicher und schnell geheilt
nur durch

Spezial-Kräuter-Kur
OPAX No 28
Preis per Paket 11 Fr. 75
Verl. Sie Gratisbroschüre.
Laboratoires OPAX
1, avenue de la Paix, 1
Strasbourg.
— Postscheck 216.16 —

OCCASION!

Wir soldieren einige
moderne
NÄHMASCHINEN
noch neu, mit schriftlicher
Garantie. Kaufen Sie des-
halb direkt mit 10% Nach-
lass solange Vorrat, im
Vertrauenshaus
ZOFF - SCHEPFF
seit 1880, nur
NUSSBAUMGASSE 3
STRASBOURG
Reparatur-Werkstätte
für Alle Nähmaschinen
wie Pfaff, Gritzner
Victoria, Singer usw

URIN-

Untersuchungen.
Langjähr. Erfahrungen.
Speziallaboratorium
Man sendet den Urin an
Apotheke
„Zum Eisernen Mann“

**Kleine
Anzeigen**
Verkäufe
Kaufgesuche
Stellenangebote
Stellengesuche
etc.
finden im
„Elsässer“
weinste Verbreitung
und haben immer
Erfolg.

Neu! Neu! Neu!

In jeder Filiale

LES ECO

finden Sie die unvergleichlichen

Savon en vermicelles

für feine Wäsche 1 Paket von 500 gr.
zum Preise von nur Frs. **2.75**

Haushaltungspensionat

Maison familiale Jeanne d'Arc - Benfeld (B.-Rh.)

Kochen — Zuschneiden und Kleidermachen —
Weissnähen — Sticken — Flickern — Bügeln.
Kinder- und Krankenpflege - Religion - Erziehungskunst, u. s. w.
Moderne Einrichtung — Grosser Park.
Man ist gebeten, das Institut zu besichtigen.
Die Kurse sind für ältere, sowie für jüngere Schülern
angepasst.

Internat — Externat

1. Oktober: Anfang der Kurse. 2376
1. November: Anfang der Kurse für Landwirtstöchter.

A. HUFFSCHMITT, Orthopedist

von Dr. SCHOLL dipl. Praktipedist
Grösstes Spezialhaus für empfindliche Füsse
29, Gerbergraben - STRASBOURG - Tel. 20.93

Tut's dort weh?
Ermüden Sie rasch?
Ist Hornhaut vorhanden?
Schmerzt der Ballen?
Leiden Sie an verkrümmten Zehen?

Dann finden Sie Linderung im schwersten
Falle nach Gipsabdruck in dem

Dr. SCHOLL'schen Fusspflege-System

He 171
welches sich nicht nur auf 2 bis 3 Artikel be-
grenzt, die den vielen Fussleiden genügen sollen,
sondern es weist eine Zahl von über 36 verschie-
denen Spezialitäten in Fusslagen auf, sowie
Eumolstrümpfe, Fuss-Korsetts, Ballenschoner,
Zahnstracker, Zimo-Pads f. Näheraugen, Hornhaut

Kostenlose Fussuntersuchungen
PEDICURE von 9-12 Uhr und 2-6 Uhr.



Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in

**Messbüchern,
Rosenkränzen,
Bildern,** gerahmt u.
ungerahmt

Statuen

und sämtliche Bureauartikel bei bekannt
guter Qualität zu kulanten Preisen.

Librairie ALSA Papeterie

STRASBOURG, Steinstrasse (Ecke Bergherreng.), Alter Weinmarkt 6	BISCHHEIM Rte. de Bischwiller 37	WISSEMBOURG Rue Maréchal-Pétain
NEUDORF, Rue St-Aloyse	HAGUENAU Grand'rue	GRAFFENSTADEN Route de Lyon 24
		SOUFFLENHEIM

BANQUE DE STRASBOURG

(anci. Ch. Staehling, L. Valentin et Cie)
SOCIÉTÉ ANONYME AU CAPITAL DE FR. : 20.000.000.-
Hauptsitz: STRASBOURG, 24, Alter Weinmarkt
Nebenstelle: 6, Gewerkschaftenstrasse.

Ausführung aller Bankgeschäfte
Devisen- und Effekten-Operationen

Konto-Korrent-Verkehr

Geldeinlagen auf Sicht, Kündigung oder Termin
Aushändigung von Depositenheften
Vermietung von Stahlflächen

Zum künftigen Schulanfang Schulartikel

Schiefertafeln, Griffel, Schwämme,
Schwammdosen, Griffelspitzer, Feder-
kasten, in Holz und Leder, Hefte,
Gummi, Einbindpapier, blau u. braun.
Alles zu den bekannten billigen Preisen.

LIBRAIRIE ALSA PAPETERIE

STRASBOURG
Faubourg de Pierres (Coin rue des Mineurs) — Vieux Marché-aux-Vins

NEUDORF, rue St-Aloyse	SOUFFLENHEIM, place du Marché
GRAFFENSTADEN, route de Lyon 203	HAGUENAU, Grand'rue 124
BISCHHEIM, route de Bischwiller	WISSEMBOURG r. du Maréchal-Pétain 29